

# Mehr General oder mehr Sekretär?

Liebe Leserinnen und Leser,

Zum Jahreswechsel hat António Guterres als neunter Generalsekretär der Vereinten Nationen die Nachfolge von Ban Ki-moon angetreten. Was die einzelnen Generalsekretäre auszeichnete und wie sich das Amt in den letzten 70 Jahren verändert hat, untersucht [Kirsten Haack](#) in ihrem Beitrag. Der Ernennung von Guterres war erstmalig ein transparentes Auswahlverfahren vorausgegangen. [Tim Richter](#), [Natalie Samarasinghe](#), [Joachim Müller](#) und [Karl P. Sauvant](#) geben dazu jeweils ihre eigene Einschätzung zum Nominierungsprozess ab. Hochrangige Gruppen sollen Handlungsempfehlungen für UN-relevante Herausforderungen aussprechen. [Sebastian von Einsiedel](#) und [Alexandra Pichler-Fong](#) haben deren Arbeit ausgewertet und Erfolgskriterien aufgestellt. Welches Erbe Ban Ki-moon als Verwaltungs-, Konflikt- und Ideenmanager hinterlassen hat, analysieren wiederum [Manuel Fröhlich](#) und [Natalie Tröller](#).

Dem Jahr 2017 blicken viele Menschen mit gemischten Gefühlen entgegen. Die Amtsübernahme durch Donald J. Trump in den USA stellt die internationale Gemeinschaft vor große Herausforderungen. [Patrick Rosenow](#) blickt in seinem Standpunkt auf die UN-Politik unter dem ehemaligen Präsidenten Barack Obama zurück und warnt davor, einen wertebasierten Multilateralismus zugunsten einzelner ›Deals‹ aufzugeben. Im Oktober 2016 wurde bei der Habitat III-Konferenz die ›Neue Stadtagenda‹ beschlossen. [Dagmar Dehmer](#) berichtet als Teilnehmende von der Konferenz und zeichnet die Entwicklung des Programms der Vereinten Nationen für menschliche Siedlungen (UN-Habitat) nach. Die ›Drei Fragen an...‹ beantwortet der EU-Sonderbeauftragte für den Friedensprozess in Kolumbien [Eamon Gilmore](#).

Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN) feiert die Zeitschrift VEREINTE NATIONEN in diesem Jahr ihr 65-jähriges Bestehen. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich ihr Erscheinungsbild immer wieder gewandelt, ohne dass sich der wissenschaftliche Charakter verändert hat. Angestoßen durch eine im Frühjahr 2015 durchgeführte Leserumfrage hat die Redaktion gemeinsam mit der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (HMKW) in Berlin im Jahr 2016 das Layout aufgefrischt. Es sei an dieser Stelle herzlich den Studierenden und ihrer Dozentin Prof. Andine Müller für die Zusammenarbeit gedankt, deren Arbeitsergebnis Sie nun in Händen halten. Besonders wertvoll waren die Impulse aus dem Redaktionsbeirat und dem Vorstand der DGVN. Das Ziel der Redaktion war, die Zeitschrift leserfreundlicher und moderner zu gestalten. Ich hoffe, dies ist uns gelungen und freue mich über Anmerkungen, Lob und Kritik.

Ich wünsche eine anregende Lektüre.



Sylvia Schwab,  
Leitende Redakteurin



Sylvia Schwab  
schwab@dgvn.de